

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 107. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 20.03.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Sitzungssaal, von 18:00 Uhr bis 21:08 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Jens Tetzlaff
Bernd Kosmehl
Dieter Krillwitz
Dietmar Mengel
Mike Müller
Dr. Horst Sendner

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Greppin

Herr Schunke

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Stefan Hermann
Thomas Guffler

GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
SBL Hoch-/Tiefbau

Gäste

Günter Herder
Rienäcker

IPG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 20.03.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 06.03.2013	
4	Informationen zum Fortgang der Erschließungsarbeiten in Bitterfeld-Süd BE: IPG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Herr Rienäcker	
5	Informationen zur Entwicklung der Parkplatzsituation an der Goitzsche BE: IPG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Herr Rienäcker	
6	Informationen zur möglichen Stilllegung der Fuhnerandstraße im OT Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
7	Informationen zu beabsichtigten öffentlichen Beteiligungen im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest.	
zu 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden, lässt der Ausschussvorsitzende über die Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wird bestätigt. einstimmig beschlossen	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 06.03.2013 Herr Hermann berichtet, dass die Möglichkeit des Kurzzeitparkens auf dem Parkplatz neben dem Hotel Central nur noch im Hinblick auf förderrechtliche Probleme geprüft wird. Weiterhin informiert er zum TOP 14, dass die Passage mit den Worten „Leitbild der Stadt Bitterfeld-Wolfen“ aus dem GINSEK der Stadt Bitterfeld übernommen wurde. Herr Guffler geht auf die beigefügte <i>Anlage 1</i> ein. Ausschussmitglied Tetzlaff nimmt ab 18:07 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Nach kurzer Diskussion teilt Herr Guffler bezüglich der angedachten Legitimation des Bau- und Vergabeausschusses, den Beschluss über die Vergabe zum Ausbau der Hitschkendorfer Straße zu fassen, mit, dass dies nicht den Regelungen der Hauptsatzung entspräche. Herr Hermann sagt, dass nach Kenntnis der Terminabfolge der Beschlussantrag vorbereitet wird. Dabei könnte es auch zu einer außerplanmäßigen Stadtratssitzung kommen. Ausschussmitglied Dr. Sendner bittet im TOP 5 die Worte „des Beschlussantrages“ in „der Mitteilungsvorlage“ zu ändern. Der Ausschussvorsitzende lässt nun über die Niederschrift mit der vorgenannten Änderung abstimmen. Die Niederschrift wird genehmigt. mehrheitlich beschlossen	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1
zu 4	Informationen zum Fortgang der Erschließungsarbeiten in Bitterfeld-Süd BE: IPG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Herr Rienäcker	

	Herr Rienäcker zeigt anhand einer Präsentation (<i>Anlage 2</i>) die Entwicklung der Erschließungsarbeiten in Bitterfeld-Süd auf. In der Diskussion teilt Herr Rienäcker mit, dass sich die Gesamtkosten für die Maßnahme, trotz erhöhter Aufwendungen im Bereich der Brücke „Am Strengbach“, nicht erhöhen werden, da in anderen Bereichen Mittel eingespart wurden.	
zu 5	Informationen zur Entwicklung der Parkplatzsituation an der Goitzsche BE: IPG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Herr Rienäcker Herr Rienäcker stellt nun anhand einer Präsentation (<i>Anlage 3</i>) die aktuelle Situation dar. Hierbei erwähnt er, dass mittelfristig mit dem Wegfall von ca. 900 Parkplätzen zu rechnen ist, da es sich hier um ausgewiesene Bauflächen handelt. Es werden derzeit aber schon mögliche Ersatzflächen gesucht. Die Auslastung liegt bei guten Wetterverhältnissen bei ca. 80 %. In das Parkplatzkonzept werden auch die EBV, der Zweckverband sowie die Gemeinde Muldestausee einbezogen. Ein Parkleitsystem ist das Endziel der Maßnahme. In der Diskussion wird das Interesse eines privaten Investors angesprochen, welcher die Fläche an der Einmündung B100/Friedensstraße (gegenüber Netto) zu einer Parkfläche mit 500 bis 700 Parkplätzen ausbauen möchte. Dies könnte nach dem Ausbau des Knotenpunktes eine Alternative sein. Der Ausschussvorsitzende bittet, das Parkplatzproblem weiterhin ernsthaft zu betrachten und den Ausschuss entsprechend zu unterrichten.	
zu 6	Informationen zur möglichen Stilllegung der Fuhnerandstraße im OT Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Herr Hermann gibt anhand einer Präsentation (<i>Anlage 4</i>) einen Überblick zur Thematik. Bezüglich der erforderlichen Ertüchtigung des Straßenzuges Wittener Straße/Straße „Am Nordpark“/Paracelsusstraße wurden folgende 2 Varianten bereits untersucht: 1. Deckenerneuerung (Haltbarkeit: ca. 2-3 Jahre; Kosten für alle 4 Abschnitte: rund 70.000 €) 2. sukzessiver Vollausbau (Kosten für Gesamtfläche: ca. 1 Mio. €) Eine weitere Variante, die qualifizierte Deckenerneuerung, befindet sich noch in der Prüfung. Hier geht man von einer Haltbarkeit von etwa 10 Jahren aus. Derzeit befindet man sich noch im Gespräch mit dem Land, da es angedacht ist, hierfür Fördermittel umzuschichten. Herr Hermann sagt weiterhin, dass bei Besserung der Wetterverhältnisse in der Straße „Am Nordpark“ und in Teilbereichen der Wittener Straße und Fuhnestraße das Patch-Verfahren zur kurzfristigen Behebung der Straßenschäden angewendet wird. Herr Guffler stellt die Varianten kurz dar und führt weiter aus, dass bei diesem Verfahren Kosten i. H. v. ca. 10.000 € (netto) entstehen. Die Sperrkommission hat in ihrer heutigen Sitzung die Sperrung des Teilstückes der Straße „Am Nordpark“ vorgeschlagen. Hierzu soll sich der Träger des ÖPNV innerhalb 1 Woche äußern.	

	Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, zu prüfen und genau abzuwägen, ob nicht eine kurzfristige Reparatur zur Überfahrbarkeit für die Zeit bis zum Maßnahmebeginn möglich ist, bevor der Straßenabschnitt gesperrt wird. Herr Guffler sichert die nochmalige Prüfung zu. Der Ausschussvorsitzende erkennt aus der Diskussion, dass das Thema dieses TOP mittels eines Beschlussantrages noch einmal bestätigt und auch dem Ortschaftsrat Wolfen vorgelegt werden sollte. Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden teilt Herr Hermann mit, dass Maßnahmen mit bis zu einer Summe von ca. 70.000 € aus dem Budget finanziert werden können. Herr Hermann informiert weiterhin, dass der Ausschuss im Mai den Reparaturplan für das Jahr 2013 vorgelegt bekommt und auch das Verkehrsinvestitionskonzept bis dahin überarbeitet und vorgestellt wird.	
zu 7	Informationen zu beabsichtigten öffentlichen Beteiligungen im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Herr Hermann geht auf den aktuellen Stand des Konzeptes ein und benennt die verschiedenen zu diskutierenden Themen, wie die „Jugend, Bildung, Freizeit und Kultur“ sowie der „Wohnungswirtschaft“. Die Wohnungsunternehmen möchten die Diskussionsplattformen im Rahmen von Quartierskonzepten mit organisieren und sich beteiligen. Nach erfolgter Bildung der Quartiere, werden entsprechende Gespräche über diese geführt. Das erste Forum findet am 09.04.2013 in Wolfen-Nord statt, welches in ähnlicher Art und Weise auch in Bitterfeld angedacht ist. Hierbei sollen auch die Ortschaftsräte einbezogen werden. Ziel bis zum Jahresende ist es, Ideen zu sammeln und diese den Gremien vorzustellen. Im Frühjahr 2014 sollen diese dann in die Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes und parallel dazu in die Entwicklung des Leitbildes der Stadt Bitterfeld-Wolfen einfließen. Er erwähnt dabei auch, dass die Stadt zukünftig ein Stadtentwicklungskonzept einschließlich eines Maßnahmenkataloges benötigen wird, um eine Förderung beantragen zu können. In der Diskussion teilt Herr Hermann auf Anfrage von Herrn Dr. Sendner mit, dass die Stadt, private Unternehmen, wie die Wohnungsunternehmen, und Vereine eine Förderung beantragen können. Herr Dr. Sendner fragt weiter, ob die Wohnungsunternehmen zur Qualifizierung des Wohnungsbestandes Projekte entwickeln können, die dann zur Förderung eingereicht werden. Dies bejaht Herr Hermann.	
zu 8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte Herr Hermann informiert über den aktuellen Stand zum städtebaulichen Ideenwettbewerb „Europas 12“. Weiterhin sagt er, dass eine Lösung für den Fußweg in der Straße „Am	

	Kraftwerk“ gefunden wurde und diese auch umgesetzt wird. Ausschussmitglied Mengel bittet die Verwaltung, dem neuen Eigentümer des ehemaligen Lidl's am Bitterfelder Krankenhaus, die Empfehlung zum Anlegen eines Fußweges zu geben. Weiterhin weist er darauf hin, dass an der Gestaltung der Bitterfelder Wasserfront u. a. das Ingenieurbüro Seebauer beteiligt war. Sofern eine Möglichkeit besteht, empfiehlt er, auf dieses Ingenieurbüro zurückzugreifen. Herr Hermann erklärt, dass man im Zusammenhang mit dem Europapark 12 nicht darauf einwirken kann. Jedoch hat man beim Ingenieurbüro angefragt, ob eine Mitwirkung in der Jury möglich ist. Auf Anfrage von Herrn Krillwitz teilt Herr Hermann mit, dass die Verhandlungen zu ehemals Klinkigs laufen. Der Eigentümer der Ruine in der Leipziger Straße 61 hat der Stadt das Grundstück zum Verkauf angeboten, allerdings zu einem zu hohen Preis.	
zu 9	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:22 Uhr und legt zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit eine Pause ein.	

gez.
Armin Schenk
Ausschussvorsitzender

gez.
Manuela Zimmermann
Protokollantin